

Antrag des Regierungsrates vom 21. September 2011

4838

**Beschluss des Kantonsrates
über die Aufhebung der Kantonsschulen Oerlikon und
Zürich Birch und die Errichtung einer neuen Kantons-
schule am Standort Oerlikon**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 21. Sep-
tember 2011,

beschliesst:

I. Die Kantonsschulen Oerlikon und Zürich Birch werden aufge-
hoben und am Standort Oerlikon wird eine neue Kantonsschule errich-
tet.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

1. Ausgangslage

Gemäss § 1 Abs. 4 des Mittelschulgesetzes vom 13. Juni 1999 (LS 413.219) beschliesst der Kantonsrat über die Aufhebung und die Errich-
tung von Kantonsschulen. Mit Beschluss vom 11. Februar 2002 beschloss er die Verlegung der damaligen Kantonsschule Riesbach an den Stand-
ort der Kantonsschule Oerlikon (Vorlage 3921a). Auf den Zeitpunkt der Verlegung nach Oerlikon erhielt die Schule den neuen Namen «Kan-
tonsschule Zürich Birch (KZB)».

Mit Beschluss vom 5. November 2002 teilte der Bildungsrat der neuen Schule in Oerlikon zusätzlich zum neusprachlichen Maturitäts-
profil das musische Maturitätsprofil zu. Die Kantonsschule Oerlikon umfasst rund 1200 Schülerinnen und Schüler, die Kantonsschule Zürich
Birch rund 600 Schülerinnen und Schüler.

Für die künftige Weiterentwicklung des Mittelschulstandorts Oerlikon im Sinne einer engeren Zusammenarbeit wurde im Mai 2003 als Forum für Absprachen zwischen den Schulen eine Standortkonferenz eingerichtet. Im September 2004 wurden die umgebauten und renovierten Räumlichkeiten im Gebäude des ehemaligen Primarlehrerseminars und der Primarschule Holunderweg der Kantonsschule Zürich Birch übergeben.

2. Zusammenarbeitsauftrag der Mittelschulen am Standort Oerlikon

Die beiden Kantonsschulen Zürich Birch und Oerlikon sind auf einem gemeinsamen Campus angesiedelt. Seit der Verlegung der früheren Kantonsschule Riesbach nach Oerlikon besteht deshalb für die beiden Kantonsschulen Zürich Birch und Oerlikon ein Auftrag zur Zusammenarbeit. Nachdem nach drei Jahren kaum Fortschritte in der ursprünglich durch die Standortkonferenz beabsichtigten schulischen Zusammenarbeit zu erkennen waren, bekundeten beide Rektoren 2006 das Interesse der Schulen an der Weiterentwicklung der schulischen Zusammenarbeit am Mittelschulstandort Oerlikon, um die Zukunft der beiden Mittelschulen am Standort in einem Projekt gemeinsam anzugehen.

2007 wurde von den beiden Schulen zusammen mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt das Projekt «Mittelschulstandort Oerlikon» begonnen und am 20. November 2008 mit einem Bericht an die Bildungsdirektion abgeschlossen. In diesem Rahmen wurden Formen für eine vertiefte Zusammenarbeit der Schulen erarbeitet, um das Bildungsangebot und die schulische Zusammenarbeit am Standort Oerlikon zu verbessern. Den Gesamtkonventen beider Schulen wurden vier Varianten vorgelegt:

- Zwei ähnlich grosse Schulen
- Status quo: zwei unterschiedlich grosse Schulen
- Eine Schule (Gymnasium und Fachmittelschule)
- Zwei Schulen: ein Gymnasium und eine Fachmittelschule

Beide Konvente befürworteten im Grundsatz die Variante mit einer Schule, bestehend aus einem Gymnasium und einer Fachmittelschule (FMS), waren sich aber nicht einig, wie eine solche Zusammenführung aussehen und unter welchen Bedingungen sie zustande kommen könnte. Deshalb konnten sich die Schulen zu diesem Zeitpunkt auch nicht auf eine Variante verständigen.

Im erwähnten Bericht wurde die Variante «eine Schule (Gymnasium und Fachmittelschule)» zur Umsetzung empfohlen, d. h. die Zusammenlegung der beiden heutigen Schulen zu einer neuen Kantonsschule. Da-

mit soll in Oerlikon eine neue Schule mit einem umfassenden Mittelschulangebot und einem gemeinsamen starken Auftritt gegen aussen geschaffen werden.

Unter der Voraussetzung einer Zusammenlegung der beiden Schulen hat sich der Bildungsrat dafür ausgesprochen, dem Mittelschulstandort Oerlikon neu das Profil Wirtschaft und Recht zuzuteilen, sodass in Oerlikon alle kantonalen Maturitätsprofile angeboten werden können.

3. Projekt «Eine Mittelschule am Standort Oerlikon, Zürich»

Die Ergebnisse des Berichts vom 20. November 2008 zum Mittelschulstandort Oerlikon wurden im Juni 2009 der Kommission für Bildung und Kultur des Kantonsrates vorgestellt. Nach eingehender Diskussion ergab eine Konsultativabstimmung in der Kommission Einstimmigkeit darüber, dass eine Zusammenlegung der beiden Schulen grundsätzlich sinnvoll und vorstellbar ist.

Im Frühjahr 2010 wurde zusammen mit den beiden Schulleitungen ein Vorprojekt «Zusammenführung der Kantonsschulen in Oerlikon» durchgeführt. In diesem Rahmen wurden die Grundlagen für eine mögliche Umsetzung geschaffen. Für die Leitung des Projekts «Eine Mittelschule am Standort Oerlikon» wählte der Regierungsrat am 30. Juni 2010 für eine Amtsdauer von vier Jahren einen Gründungsrektor. Die Vorbereitungsarbeiten sind in der Zwischenzeit so weit fortgeschritten, dass dem Kantonsrat der Antrag für eine Schulneugründung in Oerlikon, verbunden mit der Aufhebung der beiden bisherigen Schulen, unterbreitet werden kann.

Am 31. Januar 2011 beschlossen die Lehrerkonvente der Kantonsschulen Oerlikon und Zürich Birch die Schaffung eines gemeinsamen Gründungskonvents und verabschiedeten ein entsprechendes Gründungskonventsreglement. Eine Strategie für die zu gründende Kantonsschule wurde ebenfalls verabschiedet, ein neues gemeinsames Schulprogramm ist in Arbeit. Die Schulkommissionen der beiden Kantonsschulen schlossen sich mit Beginn der neuen Amtsdauer 2011–2015 auf das Schuljahr 2011/12 zu einer Gründungsschulkommission zusammen, die für die Übergangszeit bis zur Neugründung an die Stelle der heutigen Schulkommissionen tritt. Die neue Schule, unter dem Namen «Kantonsschule Zürich Nord», soll auf das Schuljahr 2012/13 ihren Betrieb aufnehmen.

Die pädagogischen Projektarbeiten (Lehrpläne, Studententafeln und Schulprogramm) werden von der Gesamtschulleitung zusammen mit der Lehrerschaft bzw. mit den Fachschaften beider Schulen gemeinsam und breit abgestützt geleistet. Aus der Zusammenlegung der Schulen er-

geben sich keine Mehrkosten; es ist weder ein Stellenabbau noch ein Stellenausbau vorgesehen. Aufgrund der Strukturbereinigung kann jedoch inskünftig mit einer verbesserten Klassenbildung und Raumnutzung ein effizienterer Mitteleinsatz erwartet werden. Die seit Langem anstehende Gesamtsanierung der Schulgebäude der Kantonsschule Oerlikon konnte bis zur Klärung der Zusammenarbeit der beiden Schulen noch nicht angegangen werden. Mit der Zusammenlegung der beiden Schulen kann die Sanierung auf eine gemeinsame Nutzung hin ausgerichtet und dadurch zweckmässiger ausgestaltet werden.

4. Antrag

Der Zusammenschluss der beiden Kantonsschulen Oerlikon und Zürich Birch ermöglicht ein umfassendes Mittelschulbildungsangebot am Standort Oerlikon mit allen kantonalen Maturitätsprofilen und einer Fachmittelschule unter einem Dach sowie mit einem einheitlichen Auftritt nach aussen. Zugleich ermöglicht er eine verbesserte Nutzung der zur Verfügung stehenden räumlichen, finanziellen und personellen Mittel. Der Regierungsrat beantragt deshalb, dem Antrag auf Aufhebung der Kantonsschulen Oerlikon und Zürich Birch und Errichtung einer neuen Kantonsschule am Standort Oerlikon zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatschreiber:
Gut-Winterberger	Husi